

Gemeindekonzeption¹

Präambel

Mit der vorliegenden Gemeindekonzeption soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Visionen, wie unsere Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide aussehen und leben kann, mit dem was wir tun und leben, immer wieder abgleichen zu können.

Leitbild: Die frohe Botschaft

Wir, die evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide, sind eine Gemeinschaft von Menschen, die aus der frohen Botschaft, dem Evangelium Jesu Christi leben. Unser Glaube an Gott und Jesus Christus ist unser Fundament - aus Christi Geist heraus gestalten wir unsere Gemeinschaft.

Wir sind alle von Gott geliebte Geschöpfe. Mit den uns umgebenden Menschen erleben wir Freude und Leiden des Lebens. Wir laden sie ein, mit uns zusammen Orientierung und Lebenshilfe aus dem Evangelium zu suchen und zu finden. Wir beziehen Menschen in ihrer Vielfalt gern in unsere Gemeinde ein. Wir begegnen ihnen mit Respekt und Wertschätzung.

Wir gestalten das uns von Gott geschenkte Leben. Wir trauern mit denen, die Leid erfahren und versuchen zu trösten und zu helfen. Wir gehen zuversichtlich im Vertrauen auf die Liebe Gottes in die Zukunft und laden alle ein, diesen Weg mit uns zu gehen. Wir tun dies in vielfältigen Gottesdiensten, in denen wir Gemeinschaft erleben und die uns Kraft schenken. Mit vielen Veranstaltungen öffnen wir die Möglichkeit zum offenen Gespräch und zur Begegnung. Wir beziehen Position und setzen uns für eine friedvolle und solidarische Gesellschaft ein. Mit den Brüdern und Schwestern anderer Konfessionen und Kirchen pflegen wir ökumenische Gastfreundschaft und Nachbarschaft. Menschen anderer Religionsgemeinschaften begegnen wir mit Respekt und Offenheit.

Wer sind wir?

Die Evangelische Kirchengemeinde Dellbrück/Holweide ist eine Gemeinde im rechtsrheinischen Köln. Die Vororte Dellbrück und Holweide haben zusammen knapp 42.000 Einwohner. In der Gemeinde Dellbrück/Holweide leben etwa 7.800 evangelische Christinnen und Christen. Sie machen damit etwa 20% der gesamten Einwohner und ein Drittel der Christinnen und Christen in den beiden Stadtteilen aus

¹ Evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide,
in dieser Fassung verabschiedet in der Sitzung des Presbyteriums am 14.02.2011

(bei etwa 40% Katholiken). Einer anderen oder keiner Konfession gehören in Holweide etwa 42% und in Dellbrück etwa 35% der Bürgerinnen und Bürger an.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern liegt in beiden Vororten bei fast 25 %, der Anteil der Menschen unter 18 Jahren liegt in Dellbrück wenig, in Holweide deutlich über dem Schnitt der Stadt Köln. Einwohnerinnen und Einwohner über 60 Jahre gibt es in Holweide deutlich weniger als im Stadtdurchschnitt, in Dellbrück deutlich mehr.

Auf unserem Gemeindegebiet liegt das städtische Krankenhaus Holweide mit einem eigenen Seelsorgebereich.

Die Gemeinde ist 1903 aus der Gemeinde Mülheim am Rhein hervorgegangen. Sie beschloss 1903, in Dellbrück eine Kirche zu bauen. Die 1905 eingeweihte Christuskirche ist das älteste evangelische Gotteshaus in Dellbrück.

Der starke Bevölkerungszuwachs nach dem zweiten Weltkrieg und die Errichtung neuer Wohngebiete machten den Bau neuer Kirchen erforderlich. Seit 1965 besteht unsere Gemeinde daher aus drei Bezirken mit der Christuskirche, der Pauluskirche und der Versöhnungskirche.

In unserer Gemeinde sind drei Pfarrer hauptamtlich tätig. Jedem der drei Gemeindebezirke stehen neben der Kirche jeweils ein Pfarrhaus und ein Gemeindehaus mit verschiedenen Räumen zur Verfügung. An zentraler Stelle der Gemeinde Dellbrück / Holweide befindet sich unser Gemeindeamt.

Seit Mai 2008 sind wir Mitglied des Evangelischen Gemeindeverbandes Köln-Südost, der für uns eine Vielzahl von administrativen Aufgaben übernimmt.

Die Gemeinde beschäftigt zurzeit:

- drei Küster in Vollzeitstellen
- eine Kantorin in einer Vollzeitstelle
- einen Kantor mit 15 Wochenstunden
- einen Posaunenchorleiter mit 5,25 Wochenstunden
- zwei Verwaltungskräfte im Gemeindeamt mit 30 bzw. 28 Wochenstunden
- drei Reinigungskräfte mit insgesamt 26,5 Wochenstunden

Darüber hinaus engagieren sich zahlreiche ehrenamtlich Mitarbeitende und Freiwillige auf den verschiedensten Arbeitsfeldern.

Aus 2 Kindertagesstätten mit 5 Gruppen hat das Presbyterium 2007 eine Kindertagesstätte mit zunächst 4, jetzt 3 Gruppen in Holweide zusammengeführt. Die Evangelische Kindertagesstätte „Fair-eint“ in der Buschfeldstraße gehört zum Trägerverbund des Evangelischen Gemeindeverbandes Köln-Südost. Die Kinder

werden von den Mitarbeitenden nach einem religionspädagogischen Konzept betreut und gefördert. Die religiöse Erziehung der Kinder versteht sich integrativ und ökumenisch und ist ein ganz wesentlicher Baustein im Gemeindeaufbau und ein unverzichtbares Angebot an junge Eltern unserer Gemeinde. Mit Andachten, Familiengottesdiensten, Elternseminaren, Second-Hand-Basaren, aktiver Teilnahme an den Gemeindefesten ist die Kindertagesstätte im Leben der Gemeinde fest verankert.

Für die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte am Dellbrücker Mauspfad ist es uns gelungen, mit der KiTa-Initiative „Die Schmetterlinge“ einen Nachmieter zu finden, der nicht nur der Zweckbestimmung entspricht, sondern sich auch aktiv in das Leben an der Christuskirche einbringt.

Was tun wir?

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Verkündigung des Wortes Gottes und die Arbeit mit der Bibel.

Mit unseren vielfältigen Arbeitsfeldern kommen wir Menschen in unserer Gemeinde näher. Dabei versuchen wir deren Anliegen zu erkennen und diese einzubeziehen.

1. Seelsorge und Gottesdienste

Seelsorge geschieht überall dort, wo in Wort und Tat die Nähe Gottes durch menschliche Nähe deutlich wird. Diese bezeugen wir in den Gottesdiensten, bei Amtshandlungen und Besuchen. Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten bieten wir eine Vielzahl von Gottesdienstformen für Menschen unterschiedlicher Generationen.

Dies sind: Familien-, Jugend-, Kinder- und Krabbelgottesdienste, Gottesdienste in Erinnerung an die Konfirmation, Abend- und Taize-Andachten, Salbungsgottesdienste, Schulgottesdienste, Seniorenandachten und Gottesdienste im Altenheim, ökumenische Gottesdienste sowie an den kirchlichen Festtagen besondere darauf abgestellte Gottesdienste wie zum Beispiel den zentralen Waldgottesdienst an Christi Himmelfahrt.

In der seelsorglichen Gestaltung von Gottesdiensten zu verschiedenen Lebenssituationen (Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Beerdigungen) erfahren wir aufgehoben in der Liebe Gottes Trost, Freude und Dankbarkeit und geben sie weiter. Wir laden alle ein, Gottesdienste mit uns zu feiern und zu gestalten.

Persönliche Seelsorge ist uns wichtig. Wir suchen Menschen dort auf, wo sie leben. Ein besonderes Augenmerk richten wir auf neu zugezogene, trauernde, alte oder kranke Menschen sowie Familien.

2. Musik

Musik dient dem Lob Gottes. Durch die Musik haben Menschen die Möglichkeit, Freude und Dank, Klage und Trauer auszudrücken. Im gemeinsamen Musizieren in

Gottesdiensten und Konzerten erleben und feiern Vortragende und Zuhörende die Frohe Botschaft.

So gibt es für alle Interessierten die Möglichkeit zum Mitmachen. Dazu gehören zwei Kantoreien, ein Gospelchor, drei Kinderchöre und ein Jugendchor. Zudem gibt es einen Posaunenchor, ein Saxophonorchester und eine Big Band.

Mit unseren Chören und Orchestern leistet die Kirchenmusik in enger Zusammenarbeit mit anderen Musikschaaffenden einen bedeutenden Beitrag zum kulturellen Leben der Stadtteile.

Bestandteil unserer musikalischen Aktivitäten ist auch die jährliche ökumenische Orgelwanderung, während der wir mit unseren katholischen Geschwistern alle vier Kirchen in Dellbrück aufsuchen.

3. Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Wir ermöglichen Alleinstehenden, Eltern, Kindern und Jugendlichen den Kontakt zur Kirchengemeinde. Im Bereich der Gottesdienste wie auch in der Begleitung des alltäglichen Lebens dieser Altersgruppen wird Gemeinschaft praktiziert.

In jedem Bezirk gibt es neben dem Kindergottesdienst viele Aktivitäten mit Eltern und ihren Kindern. In allen drei Bezirken findet Katechumenen- und Konfirmandenunterricht statt.

Für die verschiedenen Altersgruppen bestehen Angebote wie Disco, Filmclub, offene Jugendtreffs, Kinderbibeltage, Väter-Kinderzelten, Familienwochenenden.

Darüber hinaus finden für Kinder und Jugendliche jährlich Sommerfreizeiten mit den Pfarrern und ehrenamtlichen Betreuern statt.

Wir fördern die Arbeit der evangelischen Kindertagesstätte „Fair-eint“, die einen wichtigen Platz in unserer Gemeinde einnimmt.

Auch für Erwachsene halten wir ein vielfältiges Angebot bereit: Bibelgesprächskreise, Frauenhilfe und Frauengesprächskreise, Gymnastikkurse, Kreise für junge Familien, Lektorenkreise, ökumenische Gesprächskreise und ökumenischer Hospizdienst, Seniorenkreise und –Club, Nähen, Tanzen und Yoga bis hin zu Spiele-Nachmittagen, sowie Selbsthilfegruppen.

4. Diakonie

Das diakonische Handeln in unserer Gemeinde steht unter dem Wort Jesu Christi: "Ihr seid das Licht der Welt". Davon getragen verstehen wir Diakonie als Anlaufstelle für Menschen mit ihren Anfragen und Nöten unabhängig von Alter und Herkunft.

Die diakonische Arbeit wird in unserer Gemeinde zum größten Teil von ehrenamtlich Mitarbeitenden und Freiwilligen übernommen.

Sie organisieren die Seniorenhilfe „Hand in Hand“, die Nachbarschaftshilfe „Kölsch Hätz“ mit unseren katholischen Geschwistern vor Ort, Besuchsdienste, eine Kleiderkammer für Bedürftige, die Arbeit mit Aussiedlern. Unsere Diakonie-Sprechstunde ist ein Angebot an sozial benachteiligte Menschen, die einen besonderen Unterstützungs- und Beratungsbedarf haben.

Unsere Gemeinde ist Mitglied im gemeinnützigen Verein der Holweider Selbsthilfe (HoSe). Ziel des Vereins ist die Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen der Menschen im Stadtteil. Dazu sollen die Nachbarschaftsstrukturen gefördert und verbessert werden und die dort lebenden Menschen ermutigt werden, ihre eigenen Interessen zu artikulieren und umzusetzen.

Die Diakonie arbeitet vernetzt mit allen anderen Diensten und Einrichtungen in den Stadtteilen Dellbrück und Holweide zusammen, unter anderem auch mit dem Ökumenischen Hospizdienst und dem Verein „Dellbrück hilft“.

Die Gemeinde ist ferner einer der Gesellschafter der NOSTRA, einer gemeinnützigen Einrichtung im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die NOSTRA ist einer der ältesten Integrationsbetriebe für sozial benachteiligte Menschen und Menschen mit Behinderungen.

Sie ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Diakonie AG des Diakonischen Werkes Köln und Umgebung.

5. Ökumene - weltweit und vor Ort

Getragen von unserem Glauben und der Hoffnung auf eine Welt in Frieden und Gerechtigkeit beteiligen wir uns an Partnerschaften unseres Kirchenkreises mit Christen in Burica (Brasilien), Kalungu (Kongo) und Kaohsiung (Taiwan).

Unsere Gemeinde versteht sich als Teil des sozialen Lebens in der Kölner Region und pflegt ökumenische Gastfreundschaft und Nachbarschaft mit unseren katholischen Geschwistern und Menschen anderen Glaubens. Dazu zählen, neben regelmäßigen Treffen, die Gottesdienste zum Weltgebetstag, die Gottesdienste „op Kölsch“, zu denen besonders auch alle Vereine eingeladen sind, die Elias-

Prozession in Holweide, die ökumenischen Gottesdienste am Buß- und Bettag und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Bethel Prayer Mission in der Versöhnungskirche.

6. Soziales Leben und öffentliche Veranstaltungen

Mit den Vereinen, Gesellschaften und Institutionen des öffentlichen Lebens in Dellbrück/Holweide wird gemeinsam an den Fragen und Themen gearbeitet, die uns in diesen Stadtteilen bewegen. Durch Ausstellungen pflegen wir den kulturellen Austausch. Mit Gottesdiensten, mit Musik, Theater, Tanz und vielem mehr feiern wir miteinander.

Besondere Höhepunkte stellen die Gemeindefeste in allen drei Bezirken und der Adventsbasar dar.

Das „Dellbrücker Forum“ besuchen regelmäßig eine Vielzahl Interessierter nicht nur aus Dellbrück/Holweide. Dort werden kirchenpolitische und religiöse Fragen, außenpolitische und gesellschaftspolitische Themen diskutiert sowie lokalpolitisch

„heiße Eisen“ angefasst. Dabei sitzen auf dem Podium Entscheidungsträger und Experten aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Betroffene.

7. Partnerschaftliche Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen

Die Vielzahl unserer Aktivitäten ist nur möglich durch das große und freundliche Engagement der ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Gemeinde. Es ist ein Hauptanliegen des Presbyteriums, die Kooperation zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen positiv zu gestalten, und Ehrenamtliche bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen, einzubinden, zu fördern und so die große Wertschätzung für diesen Dienst deutlich zu machen. Dazu gehört auch die Einführung dieser ehrenamtlich Mitarbeitenden in neue Aufgaben und die Verabschiedung im Rahmen von Gottesdiensten.

Was wollen wir?

- Im Zentrum unserer Arbeit steht das Wort Gottes, insbesondere auch in seinen sozialen Ausprägungen. Wir wollen die gegenseitige Unterstützung in Wort und Tat weiter ausbauen. Wir machen keinen Unterschied zwischen Menschen verschiedenen Glaubens, mit verschiedenem sozialem Hintergrund und verschiedenen Begabungen, denn alle sind wir Kinder Gottes.
- Das Presbyterium legt die Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft fest. Die Überprüfung erfolgt jährlich, um auf die veränderten Anforderungen zu reagieren. Das Presbyterium berücksichtigt dabei die Ergebnisse der Diskussionen in den Gruppen und Kreisen.
- Die Entscheidungen des Presbyteriums sind transparent und werden der Gemeinde durch Gemeindebrief, Gemeindeversammlung, Schaukästen und elektronische Medien dargestellt.
- Die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide richtet ihre Arbeit gesamtgemeindlich aus. Die Arbeit der Helfenden in allen Bezirken wird durch regelmäßigen Informationsaustausch in den unterschiedlichen Gruppen gefördert.
- Die finanziellen Mittel werden verantwortungsvoll für die Erreichung der festgelegten Ziele eingesetzt. Es werden neue Wege gesucht, die finanziellen Mittel zu stärken
- Wir suchen den Kontakt zu Menschen anderer Religionsgemeinschaften, um das gegenseitige Verstehen und die gegenseitige Unterstützung zu fördern.
- Wir stehen zu dem Grundsatz „Es ist normal, verschieden zu sein“. Deshalb tragen wir dafür Sorge, dass unsere Angebote Menschen in ihrer Vielfalt erreichen und von ihnen genutzt werden.
- Wir verstärken unsere Bemühungen zum Schutz der Umwelt und tragen mit der effizienten Nutzung der Energie zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen auf unserer Erde bei.
- Die Gemeinde wirkt an den notwendigen Veränderungen mit und unterstützt die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in ihren Aufgaben.
- Wir nehmen unsere Verantwortung als Gemeinde im Trägerverband der Kindertagesstätten, im Evangelischen Gemeindeverband Köln-Südost, im Kirchenkreis Köln rechtsrheinisch und im Kirchenverband Köln und Region aktiv wahr.

Impressum

**Gemeindeamt der Evangelischen
Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide:**
Hagedornstrasse 40, 51069 Köln

Telefon: 68 24 65, Fax: 68 68 12

www.kgdh.de